

# **Wege zur ambulanten psychotherapeutischen Versorgung von Geflüchteten**

## **Ein Fortbildungscurriculum für niedergelassene Psychotherapeuten**

**Veranstalter:**

*Zentrum für Interkulturelle Psychiatrie und Psychotherapie  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,  
Charité-Universitätsmedizin Berlin,  
Campus Charité Mitte (CCM)*

**Die Veranstaltung wird gefördert durch**



**Bayer Cares**  
Foundation

## Inhalt

***Diese Fortbildung richtet sich an niedergelassene Psychotherapeuten, die Geflüchtete in ihrer Praxis behandeln wollen oder bereits behandeln. Durch ein qualifiziertes Curriculum und praxisnahe Supervision werden Sie befähigt, den vielfältigen Herausforderungen der ambulanten Arbeit mit psychisch erkrankten Geflüchteten gerecht zu werden.***

In einem anderthalbtägigen Workshop werden Ihnen zunächst Kenntnisse zu sozialrechtlichen Fragen, Leistungserstattung, psychosozialen Ressourcen und zur Arbeit mit Dolmetschern / Sprach- und Kulturmittlern vermittelt. In Klein- und Großgruppen wird das Wissen zusammen mit Sprach- und Kulturmittlern sowie geflüchteten Health Care Professionals (HCP) erarbeitet, die in ihren Heimatländern psychosozial und medizinisch tätig waren.

Anschließend haben Sie die Möglichkeit, über ein Jahr hinweg an 8 kontinuierlichen Arbeitstreffen in Supervisionsgruppen teilzunehmen, die Starthilfe, Beratung, Kontaktvermittlung und fallbezogene Supervision umfassen. Die regelmäßigen Treffen finden unter Leitung erfahrener Kolleginnen und Kollegen in gemischten Kleingruppen von Psychotherapeuten und Sprach- und Kulturmittlern statt (max. 10 Teilnehmer). Geflüchtete Psychotherapeuten, Psychiater, Sozialarbeiter aus den Schwerpunktländern Syrien, Irak und Afghanistan werden soweit wie möglich in diesen Gruppen mitarbeiten. Damit können Sie sich optimal auf die Herausforderungen der psychotherapeutischen Versorgung von Geflüchteten vorbereiten. Die Teilnahme an den 8 Supervisionstreffen beträgt *einmalig* €310,-. Termine, Arbeitsmodus und Zahlungsweise besprechen die Gruppen am Ende des Workshops gemeinsam mit Ihren Supervisorinnen und Supervisoren.

Das Programm endet nach einem Jahr mit einer Abschlussveranstaltung, welche der Evaluation der bisherigen Erfahrungen und der Diskussion nachhaltiger ambulanter Versorgungsmodelle dient. Diese Veranstaltung wird gesondert ausgeschrieben und zertifiziert. *Die Teilnahme am Workshop verpflichtet nicht zum Besuch der Supervisionsgruppen oder der Abschlussveranstaltung.*

Das Fortbildungsprogramm wird vom Zentrum für Interkulturelle Psychiatrie und Psychotherapie (ZIPP) der Charité organisiert und durch das Ehrenamtsprogramm der Bayer Cares Foundation gefördert. Kooperationspartner sind das Berliner Seminar für interkulturelle Psychotherapie, der Gemeindedolmetscherdienst sowie die Berliner Ärzte- und Psychotherapeutenkammer.

Die Fortbildung ist mit 19 CME Punkten zertifiziert.

Dr. phil. Ulrike Kluge  
Leiterin des ZIPP an der  
Klinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie, CCM

Dr. med. Jens Preil  
für das Bayer  
Ehrenamtsprogramm

## Freitag, 08. Juli 2016

<b>12:00</b>	Imbiss / Catering	
<b>12:45</b>	Begrüßung Vizepräsidentin der Berliner Psychotherapeutenkammer	Dorothee Hillenbrand
<b>13:00</b>	Ambulante Behandlung von Geflüchteten Erfahrungsbericht aus eigener Praxis Soziale Arbeit mit Geflüchteten als integrativer Bestandteil der Versorgung	Salwa Meier Simone Penka
<b>14:30</b>	Moderierte Kleingruppen zum Vortrag, zu eigenen Erfahrungen und Erwartungen an das Programm	
<b>15:30</b>	Kaffeepause	
<b>16:00</b>	Stichworte zur rechtlichen Situation von Flüchtlingen	Stefan Keßler
<b>17:30</b>	Kaffeepause	
<b>17:45</b>	Abschlussrunde • Fishbowl	
<b>18:30</b>	Ende der Veranstaltung	

## Samstag, 09. Juli 2016

<b>09:30</b>	Begrüßung	
<b>09:40</b>	Arbeit mit Sprach- und Kulturmittlern im Behandlungszimmer	Sabine Oldag Ulrike Kluge Lahcen Aassid
<b>11:00</b>	Diskussion der Vorträge und Erfahrungsaustausch in Kleingruppen	
<b>12:45</b>	Mittagspause / Catering	
<b>13:45</b>	Humangeographie (Geschichte, Kulturgeschichte, Religion) der Schwerpunktregionen Syrien und Afghanistan in ihrer Bedeutung für die Praxis	Khalil Rahmani Husein Chawich
<b>15:30</b>	Vorstellung des Supervisionskonzepts und der Supervisoren	Monika Englisch
<b>16:00</b>	Kaffeepause <ul style="list-style-type: none"><li>Teilnehmer, die an den 8 Supervisionstreffen interessiert sind, können sich in Listen eintragen und finden sich nach der Pause in ihren Gruppen zusammen</li></ul>	
<b>16:30</b>	Besprechung / Themenarbeit in zukünftigen Supervisionsgruppen <i>(Für Teilnehmer, die nicht an den Supervisionsgruppen interessiert sind, wird in dieser Zeit ein alternatives Programm angeboten: Ambulante Gruppen mit Geflüchteten)</i>	Wissenschaftliche MitarbeiterInnen des ZIPP
<b>17:15</b>	Abschlussrunde • Fishbowl	
<b>18:00</b>	Ende der Veranstaltung	

## Veranstaltungsorte

### Freitag, 08. Juli 2016

Kaiserin Friedrich-Haus, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin

### Samstag, 09. Juli 2016

Seminarraum Neurologie, CCM: Charité Campus Mitte,  
Neurologische Poliklinik, Bonhoefferweg 3, Ebene 03, Raum 03 041

## Anmeldung

### Teilnehmergebühr €180,-

*Die Teilnahme von geflüchteten Health Care Professionals (HCP) ist kostenfrei.*

Ansprechpartnerin ist Elisabeth v. Bach. Bitte melden Sie sich unter folgender Email Adresse an: [bachelis@hu-berlin.de](mailto:bachelis@hu-berlin.de)

Anmeldeschluss ist der 04. Juli 2016. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.  
Bitte überweisen Sie die Teilnehmergebühr auf folgendes Konto:

Charité Berlin  
Deutsche Kreditbank  
Kto.: 15 12 359  
BLZ: 120 300 00  
IBAN: DE11 1203 0000 0001 5123 59  
Swift/BIC: BYLADEM1001  
Verwendungszweck: **Projektkonto 210540**

## Referentinnen und Referenten

Lahcen Aassid  
Sprach- und Kulturmittler, Sozialarbeiter, Senatsverwaltung Berlin

Dipl. Psych. Husein Chawich  
Psychologe und Arzt, arbeitet als freier Übersetzer und Autor

Stefan Keßler  
Referent für Politik und Recht beim Jesuiten-Flüchtlingsdienst Deutschland, Berlin

Dipl. Psych., Dr. phil. Ulrike Kluge  
Leiterin des ZIPP an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, CCM

Dipl. Psych., Dr. phil. Salwa Meier  
Psychoanalytikerin (DPV/IPA/DGPT), analytische Kinder- und  
Jugendlichenpsychotherapeutin

Sabine Oldag  
Projektleitung, Gemeindedolmetscherdienst Berlin

M.A. Simone Penka  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZIPP an der Klinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie, CCM

Dr. Khalil Ahmad Rahmani  
Former Mental Health Training Center Manager (IAM) Afghanistan

## Supervisorinnen und Supervisoren

Dipl. Psych. Monika Englisch

Psychoanalytikerin (DPG) und Supervisorin in eigener Praxis

Dipl. Psych. Sanja Hodžić

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZIPP an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, CCM

Dipl. Psych. Fatih Güç

Psychoanalytiker (DGAP), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (VAKJP), Gruppenanalytiker (DAGG) und Familientherapeut (BvPPF) in eigener Praxis

Inge Missmahl

Psychoanalytikerin, Gründerin und Geschäftsführerin, Ipso Deutschland

Dr. med. Berenice Romero

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZIPP an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, CCM